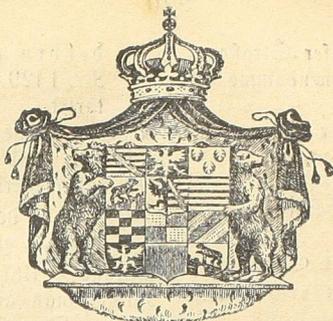


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile (11
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 78.

Dessau, Dienstag, den 23. Mai

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruht, den Hauptmann von Schweinitz dem Regiment zu aggregiren und zum Commandant von Ballenstedt zu ernennen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruht, den Regimentsadjutanten, Oberleutenant von **Marées** auf sein Ansuchen von den Auditoratsgeschäften zu entbinden und den Oberleutenant bei der Reserve **Mohs**, mit Beibehaltung seiner Stellung als Reserveoffizier, zum Auditor zu ernennen.

Bekanntmachung. — Die Eisenbahn=Saal=Brücke unterhalb Bernburgs darf während des jetzigen Ueberbaues derselben von Schiffsgesäßen nur mit niedergelegten Masten passirt werden. Wer dieser Vorschrift entgegenhandelt, verfällt in 1 bis 5 Thaler Strafe.

Bernburg, 18. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis=Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Auf Antrag Herzoglicher Bauverwaltung hieselbst wird wegen Schützung der Steinlage die **Zerbst=Kendensche Straße** auf der Strecke zwischen Dobritz und Gollbogen vom 19. d. Mts. ab bis auf Weiteres für die Passage mit Fuhrwerk gesperrt. Der bezügliche Verkehr wird über Mübro gewiesen.

Zerbst, 17. Mai 1865.

Herzogliche Kreis=Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Von Sonnabend, den 20. d. Mts., ab sind die Herzoglichen Wellenbäder geöffnet. Die Einlaßkarten zu denselben werden, wie diejenigen zu dem Herzoglichen Friederiken-, Dampf- und Douchebade, in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen ausgegeben.

Dessau, 17. Mai 1865.

Die Direction.

Kirchen=Verpachtung.

Die diesjährigen Südkirchen

- 1) auf der Allee zwischen Köthen und Holland,
- 2) in der Fasanerie und der Plantage bei Geuz,

- 3) auf der Straße nach Klein=Wülknitz,
- 4) auf der Straße nach Gdderitz,
- 5) auf der Straße zwischen Klein=Wülknitz und Dohndorf, von der Löbnitzer Marke bis zur Dohndorfer Gutsanpflanzung,

- 6) auf der Gröbzig-Pfaffendorfer Straße,
- 7) auf dem sogenannten Pflaumendamme bei Biendorf,
- 8) am Köthen-Groß-Wülkniger Wege,
- 9) am Gröbzig-Wörbzigger Wege,
- 10) am Gröbzig-Dohndorfer Wege,
- 11) auf der Gneisch-Radegaster Straße

folgen

Mittwoch, den 24. Mai c.,

früh 9 Uhr im Locale des unterschriebenen Amtes;

die Süßkirsch

- 1) in der Plantage bei Grimshleben,
- 2) in der Krimme und am Latdorf-Gerbiger Wege,
- 3) auf dem Weinberge bei Nienburg,
- 4) auf dem Altenburger Damme

Freitag, den 26. Mai c.,

früh 10 Uhr in dem Rockmann'schen Gasthofe bei Nienburg unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Köthen, 18. Mai 1865.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
Kampfenfel.

Bekanntmachung.

Laut Verfügung vom heutigen Tage ist folgender Eintrag in das Handelsregister des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst:

Fol. 148. Rubr. I. Firma: **Chemische Fabrik Rosslau**, offene Handelsgesellschaft, errichtet am 1. März 1865;

Rubr. II. Inhaber: Der Kaufmann **Louis Thies** und der Kaufmann **Carl Blumenthal** in Rosslau sind Inhaber der Firma.

erfolgt.

Zerbst, 19. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Beget**.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber sollen

- I. die dem Arbeitsmann **Gustav Plättner** in Baderborn gebörtaen Grundstücke, als:
 - 1) das sub Nr. 186. des Grundbuchs Baderborn belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, zu 450 Thlr. taxirt,
 - 2) das **Planstück Nr. 7. Sect. I.** der Karte in der IV. Wubne von 134 Q.-R. Fläche, ausgewiesen für 1 Morgen Acker sub Nr. 1261. der Niederrheinischen Flur, zu 130 Thlr. taxirt;
- II. der der vereblichten Stellmachermeister **Heinrich Gropp**, geb. Süßespeck, zu Ba-

deborn gehörige 1 Morgen Acker sub Nr. 1429. in Baderborner Flur, zu 200 Thlr. taxirt,

meistbietend verkauft werden,

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 17. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Versteigerung.

Sonnabend, den 3. Juni 1865,

Vormittags 10 Uhr

werden die zur Concursmasse des verstorbenen Baumeisters **Carl Krause** von hier gehörigen zwei braunen **Wagenpferde**, 12 bis 13 Jahre alt, ein zweifitziger **Kutschwagen**, ein **Leiterwagen** mit allem Zubehör, mehrere **Pferdegeschirre**, so wie eine Partie **Stallutenfilien** auf dem hinter dem Eisenbahnbofe am Wege nach **Groß-Kübnau** belegenen **Krause'schen Holzplaz**e öffentlich versteigert.

Dessau, 19. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 29. Mai 1865,

Nachmittags 3 Uhr

werden im **Busch'schen Gasthofe** in **Repsichau** 2 braune **Wagenpferde** öffentlich versteigert.

Quellendorf, 10. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Schwencke.

Verkaufs-Anzeige.

Das im hiesigen Herzoglichen Schloßgarten belegene **Schauspielhaus** nebst dem angrenzenden **Drangeriegebäude** soll in dem

Sonnabend, den 3. Juni c.,

Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anstehenden Termine unter den im Baubureau der hiesigen Herzoglichen Bauverwaltung zur Einsicht ausliegenden Bedingungen auf den Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige, welche die zum Verkauf gestellten Gebäude in Augenschein nehmen wollen, mögen sich an den Herrn Castellan **Hoffmann** hieselbst wenden.

Köthen, 18. Mai 1865.

Im Auftrage:

der Regierungs- und Baurath
Sengst.

Bekanntmachung.

Die **Erdarbeiten** bei Herstellung eines Grabens auf dem Gänseanger sollen dem Mindestfordernden übertragen werden; es ist dazu Termin angesetzt auf

Freitag, den 26. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

und findet die Versammlung an der Pyra-

mide beim Gänsewalle statt. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 22. Mai 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.

H. Heine.

Bekanntmachung.

Folgende **Arbeiten** und **Lieferungen** zu Herrschaftlichen Bauten sollen an die Mindestfordernden vergeben werden:

- 1) Zu einem Stallgebäude für das zur hiesigen Herzoglichen Domain gehörende Vorwerk **Roda** die **Zimmerarbeiten**, einschließlich des Materials, und die **Maurerarbeiten**.
- 2) Zu einem hieselbst zu erbauenden **Gefänknisse** die **Maurerarbeiten**, die **Zimmerarbeiten**, einschließlich des Materials, und die **Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten**.

Anerbietungen sind schriftlich und versiegelt spätestens **bis zum 1. Juni Mittags 12 Uhr** einzureichen.

Die Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen können bis dahin täglich hieselbst in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Sanderleben, 20. Mai 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.

A. Jilling.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Grundstücks-Verkauf.**

Das **Halleische Straße Nr. 15.** hieselbst belegene **Grundstück**, in welchem seit mehreren Jahren ein **Restaurations- und Schmelzerei-Geschäft** mit gutem Erfolge betrieben wird, soll baldigst verkauft werden. Es besteht aus einem neuen, massiven, zweistöckigen Vorderhause, dergl. Hintergebäuden und einem ziemlich großen Garten. Solide Käufer wollen mit dem Unterzeichneten in Unterhandlung treten.

Bernburg, 18. Mai 1865.

Kanzler, Kreisbierarzt.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein **Kossathengut**, wodon die Gebäude sich im besten baulichen Zustande befinden, nebst großem Garten, 11 Morgen Acker und Wiesen, größtentheils Auenboden, im Ganzen oder einzeln zu verkaufen.

Alt-Jehnik, im Mai 1865.

Schrift. Theil.

Kossathenguts-Verkauf.

Mein zu **Möst** belegenes **Kossathengut** mit $\frac{3}{4}$ Morgen Acker und 2 Morgen Wiesewachs beabsichtige ich veränderungshalber zu verkaufen und habe dazu **Dienstag, den 30. Mai**, Vormittags 10 Uhr Termin angesetzt, welcher im Gute selbst abgehalten wird. Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

August Heese in Möst.

Vortheilhafter Gutsverkauf.

Dasselbe liegt 2 Stunden von der **Riesa-Güterbocker Eisenbahn**, 1 Stunde von **Belgern**, hat herrschaftlich eingerichtetes **Wohnhaus**, die übrigen Gebäude sind groß, fast neu und im besten Stande. Zum Gute gehören 7 Morgen gute Wiesen, 82 Morgen der besten **Auenfelder**, 40 Morgen guter **Hoggenboden**. Das Areal liegt in 2 Plänen nahe am **Dorfe**. Ausfaat 6 Morgen **Rapps**, 44 **Perl. Scheffel Weizen**, 48 **Scheffel Roggen**, 12 **Scheffel Gerste**, 16 **Scheffel Wicken**, 18 **Scheffel Hafer**, 6 **Scheffel Lupin-n**, 80 **Scheffel Kartoffeln**; das Uebrige ist mit **Klee**

und Kühen bestanden. Viehbestand: 5 Pferde, 12 Stück Rindvieh, Schweine, etwas Schaafe, Federvieh. Forderung: 18,000 Thlr., kann mit 6000 Thlr. Anzahlung mit vollem lebenden und todtten Inventar übernommen werden. Das Nähere ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte
J. A. Fohl in Belgern Nr. 30.

im Krüger'schen Gasthause hieselbst auf 6 Jahre, vom 12. Juli 1865 bis 1871, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweitig verpachtet werden.

Chörau, 16. Mai 1865.

Der Schulze **Sturm**.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In der Leopoldstraße Nr. 7. ist wegen Ankaufs eines Hauses Seitens des Miethers die Bel-Etage, bestehend aus 4 Stuben, Entrée, Kammern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

Neumarkt Nr. 6. (an den Linden) ist 2 Treppen hoch eine Wohnung von vier Pöden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens zum 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten.

Neumarkt Nr. 6. (an den Linden) ist in der Beletage zum 1. Juni ein meublirtes Zimmer mit Bett an eine einzelne Dame zu vermieten.

Zwei Herren können Wohnung erhalten
 Stiftsstraße Nr. 17.

Zerbster Straße Nr. 22. ist zum 1. October die herrschaftliche Parterre-Wohnung wegen Verzug vom Inhaber zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist vom 1. Juni ab zu vermieten
 Lange Gasse Nr. 10.

Breite Straße Nr. 55. ist eine Stube zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Eine einzelne Person sucht eine Stube mit Zubehör, Michaelis zu beziehen.

Offerten sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch, den 24. Mai, an welchem Tage die betreffenden Herzoglichen Wiesen verpachtet werden, sollen 3 Morgen Wiesen in der Voche- oder Forst, an der Neplache, nahe am Löb- ben, gelegen, dem minorennen **Wilhelm Ertel** aus Pötnitz gehörig, meistbietend mit verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

L. Lüdcke, Vormund.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Feldmark soll am **Dienstag, den 6. Juni c.**, Nachmittags 3 Uhr

Verkaufs-Anzeigen.

Alle Sorten Filz- und Seidenhüte

in neuester Fagon, elegant und leicht gearbeitet, sind in allen Arten und Farben auf's Reichhaltigste vorrätzig; Bestellungen und Reparaturen werden auf's Beste ausgeführt.

Die Hutfabrik **Wilh. Schmidt's Söhne**.

Verkauf von Bettfedern.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute mit einer großen Auswahl schöner Sorten geriffener böhmischer Bettfedern und Daunengekommen bin, und bitte Diejenigen, die davon Gebrauch machen können, mich recht bald zu besuchen. Die möglichst billigsten Preise werden zugesichert. Mein Aufenthalt währt bis zum 27. Mai und meine Wohnung befindet sich im goldenen Lamm bei Herrn **Schmann** in Dessau.

Franz Iser.

Neue Federn und Betten empfiehlt billigst
 Wittwe **Bosner**, Steinstraße Nr. 12.

Auf vielseitiges Anfragen nach **Gartensprizzen** zeige ich hierdurch an, daß ich von denselben jetzt wiederum Vorrath habe. Diese Sprizzen sind ganz in der frühern zweckmäßigen Art angefertigt und leisten überraschende Wirkung; selbst im Hause können sie von großer Wichtigkeit sein, weil sie bei einem etwa entstehenden Feuer sehr schnell und bequem zu dessen Löschung gehandhabt werden können.

Zugleich mache ich auf die von mir in einer neuen Abänderung angefertigten **Trichter** aufmerksam, die sich sowohl als **Filtrirtrichter** auszeichnen, wie auch beim gewöhnlichen Gebrauch zweckmäßig sind, weil durch dieselben das lästige Beilaufen und Ueberlaufen der Flüssigkeiten vollständig vermieden wird.

C. S. Conrad, Hospitalstraße Nr. 8.,
 der Schulstraße vis-à-vis.

Schwarze Spitzen = Tücher und Umbänge

empfangen so eben eine große Sendung

Steindorff Gebrüder.

Bergmann's Varterzeugung = Linctur,
unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen
starken und kräftigen Bartwuchs hervorzu-
rufen, empfehlen in Flacons zu 10 und 15 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jeshniz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen
alle Hautunreinigkeiten, em-
pfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jeshniz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Sauere Schlangengurken, wohlschmeckend
und fest, empfiehlt
C. N. Voigt.

Weissen und braunen Candisyrup, sehr süß,
das Pfund 2 Sgr., empfiehlt
C. N. Voigt.

Ein tafelförmiges **Clavier** ist wegen Mangel
an Platz billig zu verkaufen
St. Johannisstraße Nr. 8.

Ein fein gerittenes **Pferd** steht zum Verkauf
Zerbster Straße Nr. 50.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen
Wall Nr. 15.

Leipziger Straße Nr. 28. ist ein fettes
Schwein zu verkaufen.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen Leip-
ziger Straße Nr. 38., im Neben Hause.

Frischer Kalk

ist **Mittwoch**, den 24. Mai, früh auf meiner
Ziegelei zu haben. **Louis Bergholz.**

Mobiliar = Versteigerung.

Mittwoch, den 24. Mai,

Vormittags von 9 Uhr an,

werde ich im Auftrage der Frau Wittwe **Happach**,
im Hause des Herrn Theatermeisters **Huth** in
der Wasserstadt, Umzugs halber 1 Schreib-
secretair, 1 Sopha, Stühle, Tische, 1 Com-
mode, Spiegel, Bettgestelle, Haus- und
Küchengeräthe und verschiedene andere Gegen-
stände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung
verkaufen. **C. Kleinau.**

Mobiliar = Versteigerung.

Mittwoch, den 24. Mai,

Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich im Auftrage des Herrn **Wehnert** in
dessen Hause, Leopoldstraße Nr. 11., 2
Schreibsecretaire, 3 Kleiderschränke, 2 Com-
moden, 1 Fliegenschrank, Stühle, Tische,
Sopha, Bettgestelle, Federbetten, Haus- und
Küchengeräthe und verschiedene andere Gegen-
stände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung
verkaufen. **C. Kleinau.**

 Für **Ziegenfelle** von 3-4 Wochen
alten Ziegen, die vom Fleischer ge-
schlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit 2½ Sgr.
mehr, als der Werth ist.

S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Ich halte eine Auswahl von **Stiefeln, Schu-
hen, Pantoffeln** u. stets vorräthig

W. Stock, Schuhmachermeister
in Coswig.

Fenstergaze von Drath in hell- und dunkel-
blauer Farbe und in jeder Breite empfiehlt und
verkauft zu Fabrikspreisen

Leopold Bohle in Jeshniz.

Eine im besten Zustande sich befindende
Streichholz-Hobelmaschine steht veränderungs-
halber billig zum Verkauf. Zu erfragen bei

Eduard Lehmann in Jeshniz,
Spittelstraße Nr. 5.

Wegen Umzugs des Besitzers sollen in dem Hause Champagnergasse Nr. 31. in Dranienbaum nächsten Mittwoch, den 24. d. Mts., verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe, so wie 1 Wagen, Pflug, 2 Eggen, eine Partie Holz und fiesern Reis, 1 Walze, 1 Kuhkrippe u. dergl. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Versteigerung.

Montag, den 29. d. Mts., Morgens 9 Uhr sollen in meinem Gehöfte 4 Ackerpferde, 2 fette Ochsen, über 30 fette Hammel und Schaaf, eine ganz verdeckte Kutsche, 2 Ackerwagen, mehrere eiserne Pflüge, Butterfässer, Getreidefegen, Zeugrollen, Futtermühlen, Häckselbänke und dergl. Sachen mehr gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.
Schackstedt, 20. Mai 1865.

W. Schulze.

Donnerstag, den 1. Juni, früh 9 Uhr sollen auf dem Rittergute Radith bei Wittenberg ca. 100 Stück fette Hammel und Schaaf in kleineren Posten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Radith, 19. Mai 1865.

v. Schlieben.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Kirchliche Nachricht.

Am Himmelfahrtstage, den 25. Mai.

Cantate von F. Diederich

für Männerchor und Drael mit Trompeten, Hörnern, Posaunen und Pauken.

Allen denen, welche meinem seligen Manne auf dem Wege zu seiner letzten Ruhestätte das Geleit gaben, insbesondere auch dem Herrn Pfarrer Schubring für seine trostreiche Grabrede sage ich hierdurch meinen innigsten, ergebensten Dank.

Wittwe Henriette Scharfsmidt.

Den Verwandten und Freunden, die unserer vielgeliebten Tochter Marie während ihres kurzen Krankenlagers so viel Theilnahme bewiesen,

die den Sarg der Verbliebenen so überaus reichlich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank, insbesondere auch dem Herrn Diaconus Regel für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes, die unsere gebeugten Herzen im Hinblick auf unser dereinstiges Wiedersehen aufrecht zu erhalten vermochten.
Dessau, 22. Mai 1865.

Friedrich Schmidt und Frau.

Für die vielen Kränze und Blumen, womit Liebe und Freundschaft die irdische Hülle unserer am verangenen Freitag verstorbenen lieben Tochter Marie schmückten, so wie für die Theilnahme, welche uns von so vielen Seiten in unserer Betrübniß zu Theil wurde, sagen wir hiermit unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Aug. Lohner und Frau.

Allen uns lieben Freunden und Gönnern, denen wir uns, durch unsere Abreise von hier verhindert, nicht empfohlen, sagen wir hiermit ein herzliches Lebewohl und bitten, uns auch in der Ferne ihre Liebe und Freundschaft zu erhalten. — Magdeburg, 22. Mai 1865.

Clara Billhardt, geb. Gebcke.
Bruno Billhardt.

1500 Thaler werden auf erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück, welches den doppelten Werth hat, zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wichtig für Material-, Farbwaaren-, Colonial- und andere Handlungen.

In Dessau und anderen Städten wird die Errichtung von Haupt-Agenturen, die sich dem Alleinverkaufe einiger gesuchter Artikel (Schönheitsmittel, 1 Wanzenvertilgungsmittel, 1 medicinische Seife etc.) unterziehen, bezweckt. Freie Briefe unter A. C. Nr. 169. an das Inseraten-Büreau der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M.

G e s u c h .

Ein cautionsfähiger, zuverlässiger, verheiratheter junger Mann, der im Schreiben bewandert und in der Buchführung nicht ganz unerfahren ist, sucht in irgend einem Geschäft unter soliden Ansprüchen eine einigermassen anständige belletrische Stellung.

Franco-Offerten erbittet sich

H. Gumide, Steinstraße Nr. 18.

Einen Korbmachergesellen, auf alle Arbeit geübt, sucht der Korbmachermeister John in Quersfurt. Das Reisegeld wird mit 1 Thlr. vergütet.

Eine erfahrene Köchin von auswärts, welche die Hausarbeit mit übernimmt und die Wäsche zu besorgen versteht, auch sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, findet sofort einen angenehmen und einträglichen Dienst. Zu erfragen bei

Aug. Riesel.

Ein zuverlässiges Mädchen, das im Kochen gut bewandert ist, findet zum 1. Juli dieses Jahres einen guten Dienst bei

M. Lilia sen.

Sogleich oder zu Johannis wird eine geübte Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht, gesucht. Näheres bei

L. Thies, chemische Fabrik zu Rosslau.

Ein anständiges Mädchen, das kochen, waschen und plätten kann, wird zum 1. Juli gesucht an den Linden Nr. 13.

Eine junge, gebildete Person sucht bei einer ältern Dame eine Stelle als **Gesellschafterin** oder **Stubenmädchen**. Näheres ist zu erfragen bei Madame Olberg am Rondel.

Zwei kräftige Arbeiter, welche mit Zubehör Bescheid wissen, werden bei 10 Thaler Lohn monatlich sofort gesucht

Salzgasse Nr. 3.

Am 11. d. Mts. wurde von der Franzstraße durch die Renn- und Steinstraße bis zur Fürstenstraße eine **Brosche** mit drei rothen Fuchsglädchen verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Franzstraße Nr. 12.

Ein kleines Packet, worin 6 Ellen weißer **Shirting**, ist am Sonnabend Mittag in der Zerbster Straße verloren worden. Wer dasselbe im Gasthose zum schwarzen Bär abgibt, erhält eine Belohnung oder besten Dank.

In unmittelbarer Nähe des Robigsch'schen Bierkellers ist Sonntag ein brauner **Sonnenschirm** ohne Griff verloren worden, den man gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben bittet.

Deutsch-Pennsylvanische Kohlenbau-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Deutsch-Pennsylvanischen Kohlenbau-Gesellschaft findet statt am 22. Juni a. c. Mittags 12 Uhr im Hause der Credit-Anstalt zu Dessau.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabchlusses pro 1864,
- 2) Neuwahl von drei Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Actionaire, welche der General-Versammlung beiwohnen wollen, haben sich über den Besitz von Actien beim Director Offent bis zum 22. Juni Vormittags 11 Uhr auszuweisen und daselbst sodann die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

Am Freitag Nachmittag ist ein goldener Ring gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben zurück erhalten

Breite Straße Nr. 70.

Die Herren Bäckermeister, welche gesonnen sind, **Backofenroste** nebst Zubehör nach der neuesten Einrichtung zu Braunkohlenfeuerung anzulegen, bitten wir, ihre Bestellungen recht zeitig zu machen.

Eisengießerei und Maschinenfabrik
von

Beckmann & Gerhardt
in Dessau.

Einhundert und funfzig legale Zeugnisse in neuester Auflage über die mit dem **Vairiz'schen Waldwoll-Fabrikaten, Präparaten und Bädern** bei Gicht, Rheumatismus und dergl. Uebeln erzielten glücklichen Erfolge liegen bei Unterzeichnetem zu Jedermanns Bedienung bereit und werden zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Gustav Hinsche,

Dépôt Vairiz'scher Waldwoll-Baaren.

Deutsche Feuer-Versicherung auf Gegenseitigkeit.

Am 12. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, wird dahier im Gasthose zum „**Deutschen Hause**“ unsere erste **General-Versammlung** abgehalten, wozu die Mitglieder der Genossenschaft hiermit eingeladen werden.

Ludwigshafen a. Rh., 21. Mai 1865.

Die Direction.

Wegen des stattfindenden Musikfestes fällt nächsten Donnerstag der Gesellschaftstag des Sommer-Vereins aus.

**Der Vorstand
des Sommer-Vereins.**

PROGRAMM

der

Tonkünstler - Versammlung zu Dessau

in den Tagen vom 25. bis 28. Mai incl.

Donnerstag, den 25. Mai:

Große geistliche Musikaufführung in der Schloßkirche,
unter Leitung des Herrn Musikdirector Riedel aus Leipzig.

Eröffnung $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ueber diese Aufführung, so wie über das

Freitag, den 26. Mai,

stattfindende erste

große Concert im Herzoglichen Hoftheater

(Eröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.)

wurde das Nähere bereits in voriger Nummer mitgetheilt.

Den Billetverkauf für das Kirchenconcert hat die Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats) gütigst übernommen und ist dieselbe auch am Tage der Aufführung zu diesem Zwecke von 11—1 Uhr und 4—5 Uhr geöffnet. Preis des Billets bis zum 24. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.; am Tage der Aufführung 10 Sgr.

Sonnabend, den 27. Mai:

Concert für Kammermusik im Herzoglichen Hoftheater.

Erster Theil.

- 1) Quartett für Streichinstrumente von W. Langhans (preisgekröntes Werk, Florenz 1864), ausgeführt von dem Herzoglich Anhaltischen Kammermusikus Herrn Bartels II. und den Herren Hofmusikern Storz, Steinbrecher und Schwarz.
- 2) Fuge für zwei Pianoforte von G. A. Thomas, vorgetragen von den Herren Gebrüdern Willi und Louis Thern aus Pesth.
- 3) Zwei Lieder: „Die alten bösen Lieder etc.“ und „Der arme Peter“ von Robert Schumann, gesungen von Fr. Katharina Lorch, Concertsängerin aus Löwenberg in Schlesien.
- 4) Phantastie für Pianoforte (Op. 17.) von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn Musikdirector Blakmann aus Leipzig.

Zweiter Theil.

- 5) Variationen für Pianoforte über ein Thema von G. F. Händel von Robert Volkman (Op. 26.), für zwei Pianoforte eingerichtet von Carl Thern, vorgetragen von den Herren Gebrüdern Willi und Louis Thern.
- 6) Zwei Lieder: „Im Lenz“ von Felix Draeseke und „Blau Meuselein“ von Jurij v. Arnold, gesungen von Herrn Schild vom Stadttheater zu Leipzig.
- 7) Drei Stücke für Violine mit Pianoforte: a. Cavatine von Joachim Raff, b. Barcarole und c. Scherzo von Louis Spohr, vorgetragen von Herrn Kammervirtuos Singer.
- 8) Drei Lieder: a. „Die einsame Rose“ von Alexander Winterberger, b. „Die Schatten dunkeln“ und c. „Im Gebirg“ von Adolf Jensen, gesungen von Fr. Emilie Wigand.
- 9) Ungarische Phantastie für zwei Pianoforte von Carl Thern, vorgetragen von den Herren Gebrüdern Willi und Louis Thern.

Eröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Zur Nachricht.

Diejenigen geehrten Damen und Herren, welche gesonnen sind, an dem am 27. Mai Abends 9 Uhr bei Gelegenheit der Tonkünstler-Versammlung in Vertram's Local stattfindenden Festmahl sich zu betheiligen, werden ersucht, zur Sicherstellung des Wirthes bis spätestens Dienstag, den 23. Mai, Abends in der Luc'schen Buchhandlung (A. Desbarats) in der aufliegenden Liste mit Angabe der Zahl der Couverts gegen Baarzahlung ihre Namen gefälligst eintragen zu wollen. Der Preis des Couverts beträgt 20 Sgr. Für spätere Anmeldungen kann keine Garantie übernommen werden.

Dessau, 19. Mai 1865.

Das Localcomité.

Die gegen den Herrn Oekonomie-Verwalter **Fr. Schirmer** auf Brauchmeierei wiederholt ausgesprochenen Ehrenkränkungen nehme ich hiermit zurück. **Heinrich Möbes** aus Törten.

Pantomime schließt mit einem allegorischen Tableau, darstellend das Feenreich. Dritte Abtheilung: Gallerie lebender Bilder.

Nächste Vorstellung Donnerstags.

Anfang 7½ Ubr.

Warnung.

Das Gehen, Karren oder Reiten über die im neuen Felde nahe an der Mehnde gelegene Wechselwiese ist verboten und wird der Uebertreter dieses Verbotes in gesetzliche Strafe gezogen werden.

Wörktz.

Dr. Kinner.

Friedrich Lehmann.

Gasthof zur Harmonie in Duellendorf.

Am Himmelfahrtstage **Einweihung** des neu decorirten Saales. Nachmittags bei günstiger Witterung **Tanzmusik** im Garten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet dazu freundlichst ein

Carl Werther.

Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein
G. Gödicke
auf dem Töpferchen bei Duellendorf.

Von der Schrotmühle bis an die hohe Brücke über den Kapengraben ist das Fischen und Angeln bei Strafe verboten.

Fischer Friedrich Kelsch
in Dranienbaum.

Mittwoch, den 24. Mai,

Nachmittags 3 Ubr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Viti's Sommertheater im Noack'schen Garten.

Mittwoch, den 24. Mai, große Vorstellung der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Giovanni Viti aus Rom.

Erste Abtheilung: **Entrée de gymnastique et Ballet**. Zweite Abtheilung: Der grüne Teufel, komische Pantomime mit Metarmorphosen in 1 Act, ausgeführt von 16 Personen. Diese

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kauf. Bernhardt, Köhler u. Beamter Brockhaus a. Magdeburg. Versicherungs-Inspector Fund a. Frankfurt a. M. Kfm. Cönen a. Grefeld. Kfm. Giselt a. Prag. Schauspielerin Fr. Strehlen. Kauf. Wolf u. Müller mit Gemahlin a. Berlin. Kfm. Wolffsohn a. Gberfeld. Kauf. Lange u. Fränkel mit Gemahlin a. Hamburg. Kfm. Degener a. Leipzig.

Goldener Hirsch: Kfm. Dörfling a. Altenburg. Kfm. Hiltmann a. Gberfeld. Kauf. Hubbe, K. Dertel, Ziegler, Inspector A. Dertel und Postsecretair Brange mit Gemahlin a. Magdeburg. Kfm. Sauerzapf a. Dresden. Madame Goldschmidt mit Tochter a. Oldenburg. Ober-Amtmann Jänisch mit Gemahlin a. Ostra. Rentier Marg mit Familie a. Leipzig. Fabrikant Reuter a. Berlin. Dr. med. Lauterbach a. Stettin. Kfm. Lamm a. Hamburg. Kfm. Scharf a. Schwedt a. D.

Goldener Ring: Landschaftsmaler v. Greger a. Berlin. Dr. Brendel mit Familie u. Kfm. Quast a. Leipzig. Kfm. Ludwig a. Waldheim. Kfm. Dühring a. Sülze. Kfm. Hartmann a. Ludwigslust. Apotheker Martensen a. Oldenburg. Steinbruckerbesitzer Fleischmann a. Rendsburg. Inspector Junglow a. Frederiksfelde.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.